



KlimaBild – Blog 3.0

Klimawandel, Nachhaltigkeit – und mittendrin: unsere Gesundheit

Ein partizipatives Bildungsprojekt des LMU Klinikums mit dem Bayerischen Jugendring – mit unserem Blog immer auf dem Laufenden

KlimaBild: Es wird praktisch!

Auch wenn der letzte Workshop im Januar nun schon wieder eine Weile zurück liegt, sind die dort gewonnenen Anregungen und Erkenntnisse noch immer hochaktuell und haben maßgeblich zur weiteren Ausarbeitung der Projekteinhalte in den letzten Monaten beigetragen. Der Frühling hat uns mit seiner erwachenden Energie angesteckt, weshalb wir auf Hochtouren an der konkreten Umsetzung der anstehenden Pilotschulungen und KlimaBild-Materialien arbeiten. Und so viel steht schonmal fest: im Juli werden zwei Pilotworkshops in Präsenz und ein Onlineworkshop stattfinden, zu denen wir alle Interessierten aus der Kinder- und Jugendarbeit ganz herzlich einladen.

Im Rahmen dieser Workshops werden wir wichtige Inhalte zu den Themen Klimawandel und Gesundheit vermitteln und praktische Methoden zur Umsetzung in der Kinder- und Jugendarbeit ausprobieren und diskutieren. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das klimabezogene Themen wie beispielsweise Hitze, Allergien, Infektionskrankheiten oder die Auswirkungen des Klimawandels auf die mentale Gesundheit modulartig aufgreift, bietet Raum für den Austausch mit Gleichgesinnten aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Die kostenlosen Workshops in Präsenz finden am 01. - 02. Juli in Würzburg und am 15. - 16. Juli in Königsdorf statt. Sie beginnen jeweils Freitag um 17 Uhr und enden am Folgetag um 17:30 Uhr. Der Online-Workshop findet an drei einzelnen Abenden am 06., 07. und 13. Juli, jeweils von 17 – 20 Uhr statt. Für die Anmeldung und weitere Infos wenden Sie sich an roswitha.lueer@jubi-babenhausen.de.

Neben der Planung der Pilotworkshops werkeln wir auch an der Ausarbeitung einer „KlimaBild Kiste“, die Materialien und Hilfsmittel zur praktischen Umsetzung der einzelnen Themenbereiche beinhalten wird. Zur Kiste gehört ein Handbuch, welches in einem inhaltlichen Teil detaillierte Hintergrundinformationen zu den thematischen Modulen bereitstellt und jede und jeden zu Expert:in im Bereich Klimawandel und Gesundheit macht, zudem wird ein Methodenhandbuch zu den Materialien der Kiste erstellt. Langfristig soll diese „KlimaBild Kiste“ für verschiedene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung

stehen und Ehren- und Hauptamtliche dabei inspirieren, klima- und gesundheitsbezogene Themen in ihre Arbeit zu integrieren. Die kommenden Pilotworkshops helfen uns, durch die praktische Erfahrung und Expertise der Multiplikator:innen, maßgeblich bei der weiteren Ausarbeitung dieser Idee und geben uns eine praxisnahe Einschätzung über die Anwendbarkeit der Methoden und Materialien.

Die Vorbereitungen liegen also in den letzten Zügen und wir erhoffen uns eine rege Teilnahme, neue Eindrücke und Anregungen für das weitere Projekt.

Wir freuen uns schon!

Klimaschutz oder Klimaanpassung?

Im Verlauf der letzten Monate haben wir bei der Vorstellung und Verbreitung des Projektes KlimaBild gelegentlich Kritik und Gegenwind erfahren. In unserem Projekt liegt der Fokus auf der Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu klimaangepasstem Verhalten und nicht in erster Linie auf Maßnahmen zum Klimaschutz. Eine Gewichtung, die für einige unverständlich und als Ausdruck von Kapitulation im Umgang mit dem Klimawandel interpretiert wurde. Die Entscheidung, Klimaanpassung in den Mittelpunkt dieses Projektes zu rücken, soll jedoch keinesfalls eine Vernachlässigung von Klimaschutzmaßnahmen zum Ausdruck bringen.

Die Auswirkungen des Klimawandels und auch ihre gesundheitlichen Risiken sind bereits jetzt zu spüren. Da insbesondere Kinder und Jugendliche stärker von Umweltbelastungen betroffen sind, müssen schnellstmöglich Maßnahmen zur Aufklärung und Anpassung her, um die Gesundheit der Erwachsenen von Morgen noch jetzt schützen zu können. Wer unser Projekt schon eine Weile verfolgt, weiß, dass Klimaschutz gleich Gesundheitsschutz ist, doch wenn es darum geht, wie wir uns vor der aktuellen Pollensaison, der nächsten Hitzewelle oder dem nächsten Sonnentag schützen können, ist die Antwort „Klimaanpassung“. Klimaschutz oder Klimaanpassung sollte dennoch keine Frage des entweder oder sein, sondern als Hand in Hand greifendes Konzept verstanden werden. Aufgrund der großen Komplexität beider Ansätze und dem Mangel an bisherigen Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit zur Anpassung an den Klimawandel, möchten wir mit diesem Projekt insbesondere auf die Dringlichkeit zum Schutz der Gesundheit aufmerksam machen.

Kinder und Jugendliche sind nicht nur eine Risikogruppe, wenn es um Klimawandel und Gesundheit geht. Sie sind auch die Entscheidungsträger:innen, die Erwachsenen von morgen. Der Bayerische Jugendring, als Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden und Jugendgruppen besitzt die Erfahrung und Reichweite, mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten und ihren Interessen und Belangen Gehör zu verschaffen. Daher arbeiten im Rahmen des Verbundprojektes KlimaBild der BJR und das Institut und die Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin des Klinikums der LMU München gemeinsam daran, die Themen Klimawandel und Gesundheit langfristig in die Jugendarbeit zu integrieren. Mit dem Projekt KlimaBild werden den Kindern und Jugendlichen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit nahegelegt genauso wie Maßnahmen, die Effekte des Klimawandels reduzieren. Denn ziemlich schnell wird klar, dass Klimaschutz auch Gesundheitsschutz bedeutet. Sehr einleuchtend am Beispiel Fahrradfahren: die Bewegung reduziert eine Vielzahl an Risikofaktoren, für beispielsweise Herzkreislauferkrankungen, und bietet gleichzeitig die Möglichkeit einer klimafreundlichen Fortbewegung.